

Film ab!

Frauenkino 2024



Im Rahmen des Projektes „Frauenkino“ der *kfb* und des Filmclubs Bozen wird in diesem Jahr der Film „Da kommt noch was“ gezeigt. Die Autorin und Regisseurin Mareille Klein blickt in ihrem zweiten abendfüllenden Spielfilm – nach ihrem viel beachteten Debüt „Dinky Sinky“ (FIPRESCI-Preis und Förderpreis Neues Deutsches Kino für Drehbuch beim Filmfest München 2016) – ironisch-liebevoll hinter die bürgerliche Fassade einer 62-jährigen Frau, deren Leben unerwartet auf den Kopf gestellt wird.

Inhalt:

Spätestens als Helga durch den Boden ihres Wohnzimmers kracht, wird ihr klar, dass sie feststeckt. Ihr Ehemann hat sie vor zwei Jahren für eine andere Frau verlassen, aber sie ist immer noch wütend und verletzt. Alles ändert sich, als ihre Putzfrau in den Urlaub fährt und den polnischen Arbeiter Ryszard als

Vertretung schickt. Anfangs selbst noch Zielscheibe von Helgas Unmut, wird Ryszard bald ihr Vertrauter. Im Schutz der eigenen vier Wände kommen die beiden sich näher. Doch als Helgas Familie und Freunde von ihrem Geheimnis erfahren, fällt es ihr schwer, vor den anderen zu ihren Gefühlen für Ryszard zu stehen, der so gar nicht dem gängigen Männlichkeitsbild ihres Milieus entspricht. Mit feinem, pointierten Humor zeichnet Klein diese bürgerliche Welt, spielt mit Vorurteilen und Klischees, die nicht immer nur die anderen haben, sondern – wie Helga in einem langsamen Erkenntnisprozess begreift – auch man selbst.

Termine

Bozen	07. März Filmclub	17:45 Uhr
Brixen	11. März Astra-Kino	20:00 Uhr
Neumarkt	12. März Ballhaus	20:00 Uhr
Schlanders	13. März Kulturhaus	20:00 Uhr
Bruneck	14. März Kolpingsaal	20:00 Uhr
Sterzing	15. März Stadttheater	20:00 Uhr

Eintritt

Bozen: € 8,50 - über 65 Jahre € 7,00
Außenstellen: € 7,00 - über 65 Jahre € 5,50

Film ab!

Frauenkino 2024



Im Rahmen des Projektes „Frauenkino“ der *kfb* und des Filmclubs Bozen wird in diesem Jahr der Film „Da kommt noch was“ gezeigt. Die Autorin und Regisseurin Mareille Klein blickt in ihrem zweiten abendfüllenden Spielfilm – nach ihrem viel beachteten Debüt „Dinky Sinky“ (FIPRESCI-Preis und Förderpreis Neues Deutsches Kino für Drehbuch beim Filmfest München 2016) – ironisch-liebevoll hinter die bürgerliche Fassade einer 62-jährigen Frau, deren Leben unerwartet auf den Kopf gestellt wird.

Inhalt:

Spätestens als Helga durch den Boden ihres Wohnzimmers kracht, wird ihr klar, dass sie feststeckt. Ihr Ehemann hat sie vor zwei Jahren für eine andere Frau verlassen, aber sie ist immer noch wütend und verletzt. Alles ändert sich, als ihre Putzfrau in den Urlaub fährt und den polnischen Arbeiter Ryszard als

Vertretung schickt. Anfangs selbst noch Zielscheibe von Helgas Unmut, wird Ryszard bald ihr Vertrauter. Im Schutz der eigenen vier Wände kommen die beiden sich näher. Doch als Helgas Familie und Freunde von ihrem Geheimnis erfahren, fällt es ihr schwer, vor den anderen zu ihren Gefühlen für Ryszard zu stehen, der so gar nicht dem gängigen Männlichkeitsbild ihres Milieus entspricht. Mit feinem, pointierten Humor zeichnet Klein diese bürgerliche Welt, spielt mit Vorurteilen und Klischees, die nicht immer nur die anderen haben, sondern – wie Helga in einem langsamen Erkenntnisprozess begreift – auch man selbst.

Termine

Bozen	07. März Filmclub	17:45 Uhr
Brixen	11. März Astra-Kino	20:00 Uhr
Neumarkt	12. März Ballhaus	20:00 Uhr
Schlanders	13. März Kulturhaus	20:00 Uhr
Bruneck	14. März Kolpingsaal	20:00 Uhr
Sterzing	15. März Stadttheater	20:00 Uhr

Eintritt

Bozen: € 8,50 - über 65 Jahre € 7,00
Außenstellen: € 7,00 - über 65 Jahre € 5,50